

Produktneuheit

- Schutzrechte
angemeldet --

Falttüren

Sommer, Sonne und Freiheit: Fahren ohne Dach und ohne Türen ist Ausdruck eines ganz besonderen Lebensstils, den nur besondere Fahrzeuge bieten können.

Problembeschreibung:

Fahren ohne Türen ist ein besonderes Feeling, das nicht viele Fahrzeuge bieten. Beispiele hierfür sind der JEEP Wrangler oder der VW 181 Kübelwagen u.a.

Bei mehrtägigen Ausflügen ist jedoch eine Prävention gegen Regen angesagt. Für

Fahrzeuge, bei denen übliche Karosserie-Türen - zum Teil sogar solche mit elektrischen Fensterhebern, elektrisch verstellbaren Spiegeln und sogar mit Zentralverriegelung - mit wenigen Handgriffen abgenommen werden können, um dieses Fahrgefühl zu erzeugen, gibt es leichte Türen aus Textil, die man bei Regen einsetzen kann. Diese Textil- oder Stofftüren, müssen dann jedoch, wenn sie nicht verwendet werden, irgendwie mitgeführt werden.

Bekannt sind daher Varianten, die man zum Transport teilen oder die nur zu einer - zumeist unteren - Hälfte verwendet werden können. Vielfach ist bei diesen Fahrzeugen der Kofferraum klein und dann bereits mit den Türhälften so gefüllt, das für das Reisegepäck der Platz fehlt. "Die Lagerung der sehr leichten Türen auf den Rücksitzen bietet dem verwirbelten Fahrtwind erhebliche Angriffsflächen und kann daher sogar zu Totalverlust führen. Bei Verwendung von sog. "Halbtüren" bleiben Insassen und das Fahrzeuginnere dem Regen ausgesetzt.

Die neue Lösung:

Türen, die sich bei Nichtgebrauch für den Transport kompakt zusammenrollen lassen und mit wenigen Handgriffen einsatzbereit montiert werden können. Das bringt deutlich mehr Platz für Gepäck im Kofferraum und schnellen Schutz bei Wetterumschwung.

Außerdem haben diese Türen, anders als die teilbaren, eine glatte Oberfläche.

Durch die höheren Temperaturen in der Sonne können bei teilbaren Türen die Kanten der Hälften und der Klettverschluss auf Dauer angegriffen werden und ihre Form sowie ihre Funktionalität verändern. Das sieht nicht gut aus und kann die Stabilität beeinträchtigen. Deshalb wird bei dieser neuen Lösung kein Klettverschluss mehr verwendet, um die Textilbespannung am Rahmen zu befestigen.

Die Türen bestehen im Wesentlichen aus einem Vierkantrohr und aus dem für Cabrio-Dächer üblichen Textil. Der Rahmen besteht aus verschiedenen Segmenten, die ineinandergesteckt werden. Es werden Vierkantrohre verwendet, um zu verhindern, dass sich die Segmente an ihren Verbindungen verdrehen. Im Inneren der äußeren Segmente verläuft ein Stahlseil.



Lizenznehmer / Schutzrechtskäufer gesucht

InvenComm
Erfindungs- und Patentverwertung

InvenComm GmbH
Im Grod 1
CH-6315 Oberägeri

Telefon: 0041 (0) 43 4435472
Email: inven@invencomm.com
Web: www.invencomm.com

Dieses hat zum einen die Aufgabe, die Segmente in der Reihenfolge zu halten, in der diese zusammengesteckt werden müssen, zum anderen wird es, wenn die Segmente zusammengesteckt sind, mit einer entsprechenden Vorrichtung so gespannt, dass die Steckverbindungen nicht mehr Vibrationen lösbar sind.



Für die Montage und Demontage sind keine Werkzeuge erforderlich.

Der Textilbezug einschließlich des Fensters ist abnehmbar. Durch Taschen, Reisverschlüssen und Gurte mit Haken werden sie so am Rahmen befestigt, dass sie im Wind kaum noch flattern und entsprechende Geräusche verursachen können. Im Gegensatz zur Befestigung mit Klettband unterliegt diese Verstrebung deutlich weniger Verschleiß.

Der Rahmen kann aus Aluminium, rostfreiem Stahl oder auch aus Carbon bestehen.

Besonderheiten:

- kompakte Verpackung und Lagerung in unbenutztem Zustand
- Einfachheit der Handhabung, weil die Segmente am Stahlseil aufgereiht sind
- Verschleissfreiheit, da kein Klettverschluss verwendet wird
- Leichtigkeit, weil leichtes Material wählbar ist und weil die Stabilität aus der Konstruktion resultiert.

⇒ **Innovatives Produkt mit Alleinstellungsmerkmalen, patentrechtlich geschützt;**

⇒ **Grosses Marktpotential!**

⇒ **Von einem Anwender entwickelt!**

Für detailliertere Informationen sprechen Sie uns bitte an!

Video zur Erfindung: <https://www.youtube.com/watch?v=FGuQCK1dqnu>



InvenComm GmbH
Im Grod 1
CH-6315 Oberägeri

Telefon: 0041 (0) 43 4435472
Email: inven@invencomm.com
Web: www.invencomm.com

Ihr Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Thomas Dibke
Geschäftsführer und Inhaber
InvenComm GmbH
Tel. 0041 43 443 5472
thomas.dibke@invencomm.com

